

FRIEDRICHSHAFEN

Schwäbische Zeitung



Betriebsrat fordert Testzentrum bei ZF
Bei Rolls Royce Power Systems gibt es bereits zwei Zentren. Seite 13

Neues Baugebiet in Hirschlatt geplant
Auf rund drei Hektar sollen bis zu 150 Wohneinheiten entstehen. Seite 14



Mo.-Fr. € 2,20 | Sa. € 2,40

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR CHRISTLICHE KULTUR UND POLITIK

Montag, 6. Dezember 2021

Nicht wie alle Jahre



Nach einer Zwangspause vergangenes Jahr haben Nikoläuse wieder Familien und Kinder in der Re-

gion besucht. Allerdings nur, wenn die Herren geimpft oder genesen sind, wie die Nikolausgilde

Friedrichshafen erklärte. Was übrigens auch für Knecht Ruprecht gilt. (Foto: Felix Kästle/ dpa)

Der Nikolaus steht dieses Jahr im Garten

Häfler Gilde besucht Kinder nur im Freien und auf Abstand

Von Svenja Helfers

FRIEDRICHSHAFEN - Per Video-Botschaft haben sich im vergangenen Jahr die Nikolause der Nikolaus-Gilde Friedrichshafen bei den Kindern gemeldet. In diesem Jahr ist es anders: Die Häfler Nikolause besuchen die Kinder wieder persönlich. In Langenargen hingegen müssen die Kinder auch dieses Jahr auf den Nikolausbesuch verzichten.

Streng nach den aktuellen Corona-Regeln hat die Nikolaus-Gilde ihre Besuche geplant, berichtet Berthold Erich Schwarz, Nikolaus und Gründungsmitglied der Gilde. Das sieht dann so aus: Es gilt die 2G-Regel, und statt ins Haus zu kommen, treffen sich Kinder und Nikolaus nur im Freien, also im Garten oder auf der Terrasse. Für die Kinder gilt keine 2G-Regel, sie benötigen daher keinen Nachweis über geimpft, getestet oder genesen. Leider können Nikolaus und Kinder sich im Augenblick nicht direkt begrüßen, Hände schütteln fällt weg, bedauert Schwarz.

In diesem Jahr besuchen die Nikolause „viel weniger“ Familien: Vor der Pandemie haben sie meist circa 140 Besuche gemacht, unter anderem auch bei Vereinen. Diese fallen jetzt ebenfalls weg und allein deshalb ist die Zahl der Besuche so stark geschrumpft, wie Schwarz erklärt. Nun ziehen an diesem Advent vier Nikolause los und bereiten rund 35 Famili-



Als Nikolaus und Knecht Ruprecht besuchen Erich Schwarz und Michael Huber Nikolausgilde Friedrichshafen Familie Herold in Ailingen.

FOTO: FELIX KÄSTLE/DPA

en eine Freude. Dennoch hatten die meisten viel Verständnis dafür, dass die Gilde die Corona-Auflagen ebenfalls strikt umsetze. Schwarz tut es für die Kinder sehr leid, da sie es zurzeit „im Kindergarten und in der Schule mit den Tests und diesen ganzen Sachen“ sowieso schon nicht ganz einfach haben, wie er sagt.

„Sie sind schon richtig traurig“, hat der Häfler Nikolaus beobachtet. „Auch die Kindergärten haben sehr darauf gewartet und gebeten, wenigstens zu ihnen zu kommen.“ Die Nikolause machen auf jeden Fall möglich, was erlaubt ist: „Wir zeigen

uns draußen und die Kinder bleiben wahrscheinlich drinnen, das kommt aufs Wetter an.“

In Langenargen hingegen gibt es dieses Jahr keine Nikolausbesuche, teilt Stefanie Faller vom Pfarramt der Seelsorgeeinheit Seegemeinden mit. Sonst organisieren die Mitarbeiterinnen des Pfarrbüros die Besuche, doch dieses Jahr wurde die Aktion gestrichen: „Nachdem wir in Alarmstufe II gerutscht sind, war es klar, dass wir das weder für die Nikolause noch für die Familien verantworten können“, begründet Faller die Entscheidung.